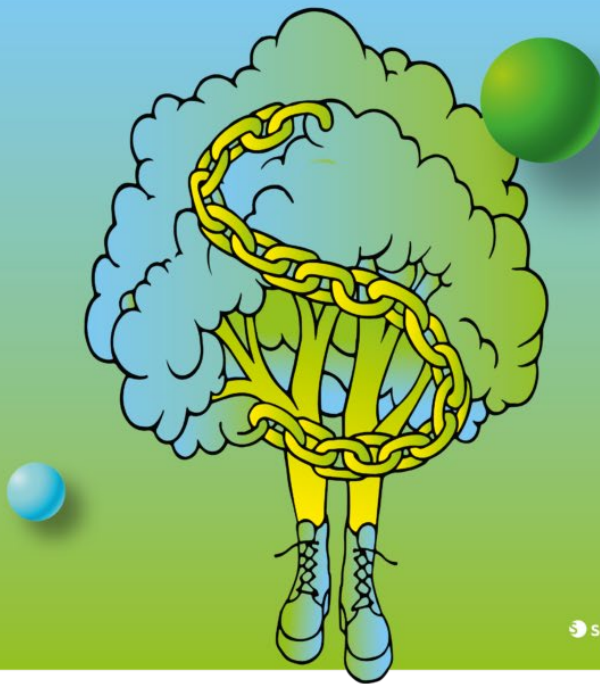


# THEATERPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

## Betti *Kettenhemd*

von Albert Wendt

📅 Premiere 09.03.2024 ⌚ 19:00



Premieren der  
spielzeit 2023/24

**Liebe Pädagog\*innen,**

mit **Betti Kettenhemd** zeigen wir eine Inszenierung für Menschen ab 8 Jahren, in der es wild zugeht: Da lebt ein Kind frei in der Natur, da wird ein Jäger an der Nase herumgeführt, Erwachsene haben riesige Reißzähne und zwischen bunten Videobildern erleben wir eine Hauptfigur, die sogar mehrfach auf der Bühne vorzufinden ist. Albert Wendts Figur der Betti hat uns als Produktionsteam begeistert mit ihrer Kompromisslosigkeit und Frechheit. Gleichzeitig liegt in seiner Geschichte eine große Zärtlichkeit und Aufmerksamkeit zu unserer Welt, die wir mit anderen Lebewesen teilen: Tieren, Pflanzen, Mikroorganismen. Das Rebhuhn Tek-Tek formuliert es gegenüber Betti so:

„Ich weiß, hier ist alles neu für dich, denn du betrittst hier einen fremden Ort. Er scheint dir leer zu sein wie eine verlassene Wohnung, in die du einfach einziehen kannst. Doch dieser schöne Flecken ist so dicht bewohnt, dass man ein wenig Rücksicht nehmen muss.“

Wir möchten mit diesem Begleitheft dazu anregen, sich mit den Themen der Geschichte auseinanderzusetzen: mit Angst, Mut, Freundschaft und unserer Beziehung zur Natur. Mit Betti haben wir eine vielseitige Figur, anhand derer wir einiges über uns selbst lernen können. Damit hängen auch die gewählten künstlerischen Darstellungsformen der Inszenierung zusammen.

Im theaterpädagogischen Teil können die Kinder u. a. selbst an einem kleinen Stück Natur erforschen, wie viel Spannendes sich im Kleinen verbirgt und wie man mit unterschiedlichen Prinzipien (Ordnung und Unordnung) darauf schauen kann.

Viel Spaß dabei wünschen

**Sofie Neu (Dramaturgin)**

**&**

**Marlen Geisler (Theaterpädagogin)**

## **Betti Kettenhemd**

von Albert Wendt, Bühnenbearbeitung von Leonhard Schubert und Sofie Neu  
für Menschen ab 8 Jahren

Regie **Leonhard Schubert** • Ausstattung **Jonathan Gentilhomme** Puppen  
**Magdalena Roth** • Video **Hannes Hesse** • Choreografie **Alexander  
Semenchukov** • Dramaturgie **Sofie Neu** • Musikalische Einrichtung **Richard  
Barborka** • Theaterpädagogik **Marlen Geisler**

Spiel **Luisa Grüning, Florian Kräuter, Kaspar Weith, Anna Wiesemeier**

Aufführungsrechte → mit freundlicher Genehmigung des Autors **Albert  
Wendt**

Ausstattungsleiter **Christian Sasse** • Atelierleitung **Christopher Thomas** •  
Technische Leitung, Ton **Tobias Körner** • Inspizienz **Oliver Freund** • Licht  
**Enrico Rößler** • Einrichtung Video **Matthias Wolff** • Bühnenbau **Stephan  
Groth, Sven Jürgelaitis** • Theater- und Bühnenmaler **Oleg Klubkov** •  
Kostümschneiderei **Juliane Kühn** • Ausstattungsassistentin **Kathrin Krüger-  
Willberg** • Regieassistentin **Oliver Freund, Antonia Gerlach** • Hospitantin **Paula  
Czimczik**

Premiere 09.03.2024

Aufführungsdauer 60 Minuten



## INSZENIERUNGSBEZOGENER TEIL

### Ich bin Viele oder eine Betti kommt selten allein

„Betti Kettenhemd“ wurde von Albert Wendt ursprünglich 1997 als Hörspiel geschrieben. 2003 wurde daraus ein Theaterstück am Waidspeicher Erfurt. Wendt beriet das Regieteam in Erfurt, „besonders das Legendenhafte der Geschichte“ zu betonen. Und es ist ja auch fantastisch, was wir da erfahren: Ein Kind geht einfach in den Wald, lernt alles, was es dazu braucht von einem Rebhuhn. Besonders wichtig sind Tarnen, Täuschen und Verstecken.

Interessant an der Urform als Hörspiel ist, dass wir nur hören, nichts sehen. In den Köpfen der Zuhörenden entsteht ein eigenes Bild von Betti. Folgerichtig zeigen auch die Illustrationen von Christian Hochmeister für das auf dem Hörspiel basierende Buch von 2008 nie das Gesicht Bettis, sondern nur davonrennende Beine, aufgeschürfte Knie etc. Betti ist flüchtig, das muss auch ihr Widersacher, der Jäger Müller-Meckel, schmerzhaft feststellen.

Aber wie geht man damit in einer Theaterinszenierung um? Für Regisseur Leonhard Schubert war klar, dass es eine Identifikationsfigur auf der Bühne für die zuschauenden Kinder geben soll. Gleichzeitig soll Betti nicht komplett festgelegt und der märchenhafte Plot der Geschichte auch ernst genommen werden. Bei Wendt wird die Geschichte von einem einzelnen Erzähler erzählt, einem Alter Ego des Autors selbst, der im Dorf lebt und die Natur und das darin lebende wilde Kind liebevoll beobachtet. In unserer Inszenierung haben wir vier Puppenspieler\*innen, die alle gemeinsam die Rolle der Erzähler\*innen übernehmen und auch alle selbst Betti Kettenhemd darstellen – mit unterschiedlichen Mitteln.

So gibt es zwei verschieden große Objekte, die für Betti stehen, und die Möglichkeit, sich mithilfe einer Perücke in Betti zu verwandeln bzw. sie als Prinzip zu verkörpern. Das Objekt, aber auch die Perücke sind Symbole für die Figur Betti.

Nicht nur im Maskenspiel bei den Figuren des Jägers Müller-Meckel oder des Rebhuhns Tek-Tek wird der Körper selbst Material, auch wenn die

Puppenspieler\*innen sich als Zeichen für Betti die Perücke aufsetzen verwandelt sich ihre Körperlichkeit, wird abstrakter.

In einzelnen Momenten der Inszenierung existieren mehrere Darstellungsformen für Betti Kettenhemd gleichzeitig. Damit werden verschiedene Ebenen der Figur getrennt voneinander visualisiert z. B. die Angst Bettis sowie Bettis Umgang damit.

Als Bettina wütend wird über ihren fehlenden Mut, dem Schwarzen Mülleimer hinterherzurennen, da werden aus einer fluchenden Bettina gleich drei, die sich gegenseitig hochschaukeln im Rufen starker Worte. Und als Bettina die Kette entdeckt, die sie zu ihrer Verwandlung inspiriert, da werden es vier. Im Probenprozess haben wir Kinder aus unserer Premierenklasse der Grundschule Ottersleben gefragt, was diese Vielheit für sie bedeutet hat:

„Sie wurde bestärkt von der zweiten Betti.“ – „Die sind alle zur Aufmunterung da, damit sie sich stärker fühlt, weniger alleine.“ – „Das soll zeigen, dass sie immer mutiger wurde.“

Oft sind es also die Momente von Entscheidungen, Herausforderungen oder persönlicher Entwicklung, in denen die Darstellungsform für Betti Kettenhemd wechselt, von einer Größenordnung in eine andere springt oder mehrere gleichzeitig existieren.

Mit den vier Puppenspieler\*innen sehen wir auch vier verschiedene Versionen von Betti – die eine ist ängstlicher, eine andere aktiver, wieder eine andere frecher. Zum einen wird so auf die Legendenhaftigkeit der Geschichte verwiesen: So könnte es passiert sein, so war Betti vielleicht – aber es könnte auch ganz anders gewesen sein. Zum anderen zeigen uns die vier Bettis, dass in uns allen unterschiedliche Charakteranteile wohnen, die sich nicht gegenseitig ausschließen müssen, frei nach dem bekannten Buchtitel von Richard David Precht: „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“



# THEATERPÄDAGOGISCHER TEIL

In dem nun folgenden Teil laden wir Sie herzlich ein, den Besuch mit Ihren Kindern im Theater sowohl als Vor- oder als Nachbereitung zu erweitern und zu vertiefen.

## VORBEREITUNG

### Die Legende von Betti Kettenhemd – Ein Erzählspiel

Nacheinander erfinden die Kinder die Legende von Betti Kettenhemd bzw. „Wie Betti Kettenhemd zu ihrem Namen kam.“ Jedes Kind überlegt, was die Kette bedeuten könnte und erzählt seine Version der Legende.

Folgende Dinge, die auch im Stück vorkommen, sollen dabei in die Geschichten eingebunden werden: Bettina – Brennesselgraben – Schwarzer Mülleimer – Angst – Tek-Tek – Kette – Unordnung – Dr. Müller-Meckel.

Dabei muss der\*die Vorgänger\*in übertrumpft werden, in dem das, was vorher erzählt wurde noch einmal inhaltlich gesteigert wird: „**Alles fing mit der Kette an ...**“

## PRAKTISCHER IMPULS I: Mikrokosmen gestalten nach den Prinzipien Ordnung und Unordnung

### TEIL A: Willkommen in Bettis Welt (20 min)

Gehen Sie für den ersten Teil dieser Einheit in die Natur bzw. an einen Ort in der Nähe Ihrer Einrichtung, wo ein bisschen Grün zu finden ist. Die nachfolgenden Aufgaben bauen aufeinander auf.

#### 1. Eintrittskarte in die Welt von Betti

Die Kinder erhalten 5 Minuten Zeit, um sich an dem gewählten Ort umzusehen. Sie dürfen auf ihrer Erkundungstour mindestens ein, maximal drei Dinge einsammeln, die aus der Natur stammen, ohne aber etwas zu

zerstören. Die Kinder behalten die Materialien, da sie im zweiten Teil dieser Nachbereitung noch einmal gebraucht werden.

## 2. Naturradio deluxe

Die Kinder schließen nun für eine Minute ihre Augen. Sie betasten die Dinge, die sie gerade eingesammelt haben und lauschen, was in ihrer Umgebung zu hören ist.

Kommen Sie anschließend kurz ins Gespräch: Wen oder was habt ihr gehört?

## 3. Handlupe



Die Kinder bilden jeweils mit ihren Händen eine Art Rahmen oder Lupe. Sie erhalten die Aufgabe ihre Umgebung ganz genau zu untersuchen. Sie suchen sich eine Stelle in der Natur aus und wählen symbolisch mit ihren Händen einen kleinen Ausschnitt.

Sie gehen so nah heran wie es geht und schauen hin: Wen oder was entdecken sie? Werden dort kleine Welten sichtbar? Verbirgt sich hinter etwas Unscheinbarem (z. B. Moos) noch etwas anderes?

Machen Sie eine kleine **Auswertung**:

Was habt ihr entdeckt? Was habt ihr gesehen? Lassen Sie sich die Entdeckungen zeigen.

**Erinnern Sie sich gemeinsam mit den Kindern an die Inszenierung:**

Wen oder Was sieht und entdeckt Betti im Wald? Wem begegnet sie dort? Was erlebt sie dort alles?



**TEIL B: Müller-Meckel vs. Betti: Ordnung & Unordnung gestalten (40 min)**

Nun gehen Sie in einen Raum, in dem Sie gestalten können. Sie benötigen folgende Materialien:

- Naturmaterialien (diese können als Hilfsmittel benutzt , z. B. ein Blatt als Pinsel, oder als Material auf dem Bild befestigt werden)
- Pro Kind zwei Bögen 10 x 10 cm großes weißes Papier
- Pinsel & Wassermalfarben
- Filz-, Wachsmal-, Buntstifte etc.
- Klebestift (jedes Kind einen)
- (je nach Zeit) Pappen auf denen später die gestalteten 10 x 10 Blätter geklebt werden

**Zwei Varianten der Gestaltung:** Die Kinder haben die Möglichkeit

**1. die Miniwelten zu gestalten**, die sie zuvor entdeckt haben  
oder

**2. jeweils ein Blatt (10 x 10) nach dem Prinzip der Ordnung** und eines nach dem **Prinzip Unordnung** zu gestalten.



Für beide Varianten dürfen die zuvor gesammelten Naturmaterialien benutzt werden.

Am Ende beider Varianten werden alle einzelnen Blätter der Kinder zu einem großen Bild zusammengelegt. Alternativ können die Blätter sortiert werden in „Ordnung“ und „Unordnung“.



Kunstwerke unserer Premierenklasse (4. Klasse, Grundschule Ottersleben)

**Erweiterung:** Die Bilder können mit Hilfe der Fotos (PRAKTISCHER IMPULS IV: **Betti-Wild-Wald-Tanz**) weiter zu einer Collage gestaltet werden.

### **Impulse für ein Gespräch:**

Was ist Ordnung für dich? Was ist Unordnung für dich?

Was war interessanter? Ordnung oder Unordnung gestalten?

## PRAKTISCHER IMPULS II: Ich bin Viele – Bettis innere Anteile

Die Kinder erhalten die **Aufgabe**, mindestens fünf und maximal acht Dinge von zu Hause mitzubringen, die am besten beschreiben, wer sie als Mensch sind. Gemeint sind Objekte, die typisch für sie sind, z. B. einen Pinsel, weil man gerne malt.

### **Einstiegsübung:** „Wenn ich tun könnte, was ich wollte, dann ...“

Alle sitzen in einem Kreis. Jede\*r überlegt, was er\*sie gerne tun würde, wenn man alles dürfte. Die Kinder versuchen die Antwort nun in eine **spielerische Handlung mit ihren Objekten** zu übersetzen:

Wenn ich tun könnte, was ich wollte, dann...+ [z.B. mit meinem Pinsel einen Kopfstand und Salto machen]

Impuls für ein **Gespräch** darüber...

... wer entscheidet, was ich darf und was nicht?

... ob Erwachsene immer Recht haben?

... wie es sich anfühlt, ein Kind zu sein?

... welche Bedürfnisse es alles gibt? Was brauche ich? Wie kann ich meine Bedürfnisse ausdrücken? Wie fühlt es sich an, wenn ich nicht tun kann, was ich will oder ich nicht bekomme, was ich brauche?

### **Selbstbild gestalten:**

Im weiteren Schritt gestalten die Kinder mit ihren Objekten ein Selbstbild (Gesicht). Nach ca. 15 Minuten beenden die Kinder ihre Aufgabe und wandern von Bild zu Bild.

Impuls für ein **Gespräch:**

Was zeichnet dich aus? Was macht uns besonders? Können wir auch Eigenschaften haben, die sich auf den ersten Blick gegenseitig ausschließen, wie z. B. ängstlich sein und mutig? Sind wir alle ein bisschen wie Betti?

### **PRAKTISCHER IMPULS III: Die Legende davon, wie ich einmal Angst hatte und wie ich diese überwunden habe**

Die Kinder bilden Paare: Jedes Paar hat nun insgesamt 15 Minuten Zeit, sich gegenseitig eine Geschichte zu erzählen, bei der eine Angst überwunden wurde.

Die Kinder sollen dabei so detailreich wie möglich sein:

Was war das für ein Tag? Was haben die Kinder gemacht? Wie ging es ihnen? Wo haben sie sich befunden? Was war für ein Wetter? Wovor hatten sie Angst? Was hat ihnen daran Angst gemacht? Wie haben sie es geschafft, ihre Angst zu überwinden? Hatten sie Unterstützung? Wie hat sich das angefühlt, als sie ihre Ängste überwunden hatten? Was passierte danach?

Kind A schreibt die Legende von Kind B auf und anders herum. Dafür erhalten die Kinder 15 bis 20 Minuten.

Die Geschichten werden mit folgendem Satz eingeleitet: „**Ich erzähle euch heute die Geschichte von [...] und wie er\*sie ihre Angst überwunden hat.**“ Alternativ können die Geschichten auch in eine Zeichnung übersetzt werden.

Im Anschluss können, insofern die Geschichtenerzähler\*innen und -schreiber\*innen damit einverstanden sind, die Legenden präsentiert werden.

## PRAKTISCHER IMPULS IV: Betti-Wild-Wald-Tanz-Anleitung

Bilden Sie Kleingruppen (fünf Kinder pro Gruppe). Jede Gruppe erhält die **Kopiervorlage DIE VIER BETTIS**.

Die einzelnen Betti-Bilder werden ausgeschnitten. Die Bilder zeigen die unterschiedlichen Facetten und Posen von Betti.

Die Kinder können mit Hilfe der Bilder ihre eigene Choreografie entwickeln, indem sie die Bilder in der Reihenfolge ihrer Wahl zusammenlegen und diese nachstellen. Dabei sollen die Gruppen mindestens drei, maximal fünf Bilder auswählen. Dann überlegen die jeweiligen Gruppen, in welcher Reihenfolge die Posen gezeigt werden sollen.

Die Posen können bewegt, vergrößert oder verkleinert, von jemanden oder allen gespiegelt oder wiederholt werden.

Im nächsten Schritt überlegen sie sich die Übergänge von Bild A zu Bild B, von B zu C usw., so dass ein kleiner Tanz entsteht.

Folgende Elemente können als **Übergänge** verwendet werden:

- Sprung (klein/ groß, leise/laut, sanft/kraftvoll)
- Schritt (ebd.)
- Drehung (ebd.)

Abschließend suchen die Kinder sich eine Musik aus und präsentieren ihren **BETTI-WILD-WALD-TANZ**.

**Erweiterung:** Ist das Prinzip verstanden, können die Gruppen sich nun weitere Bewegungsmuster ausdenken und eine Figur pro Blatt in einer Haltung aufzeichnen.

---

## FRAGEN ZUR NACHBEREITUNG

Wie kam Bettina zu ihrem Namen „Betti Kettenhemd“?

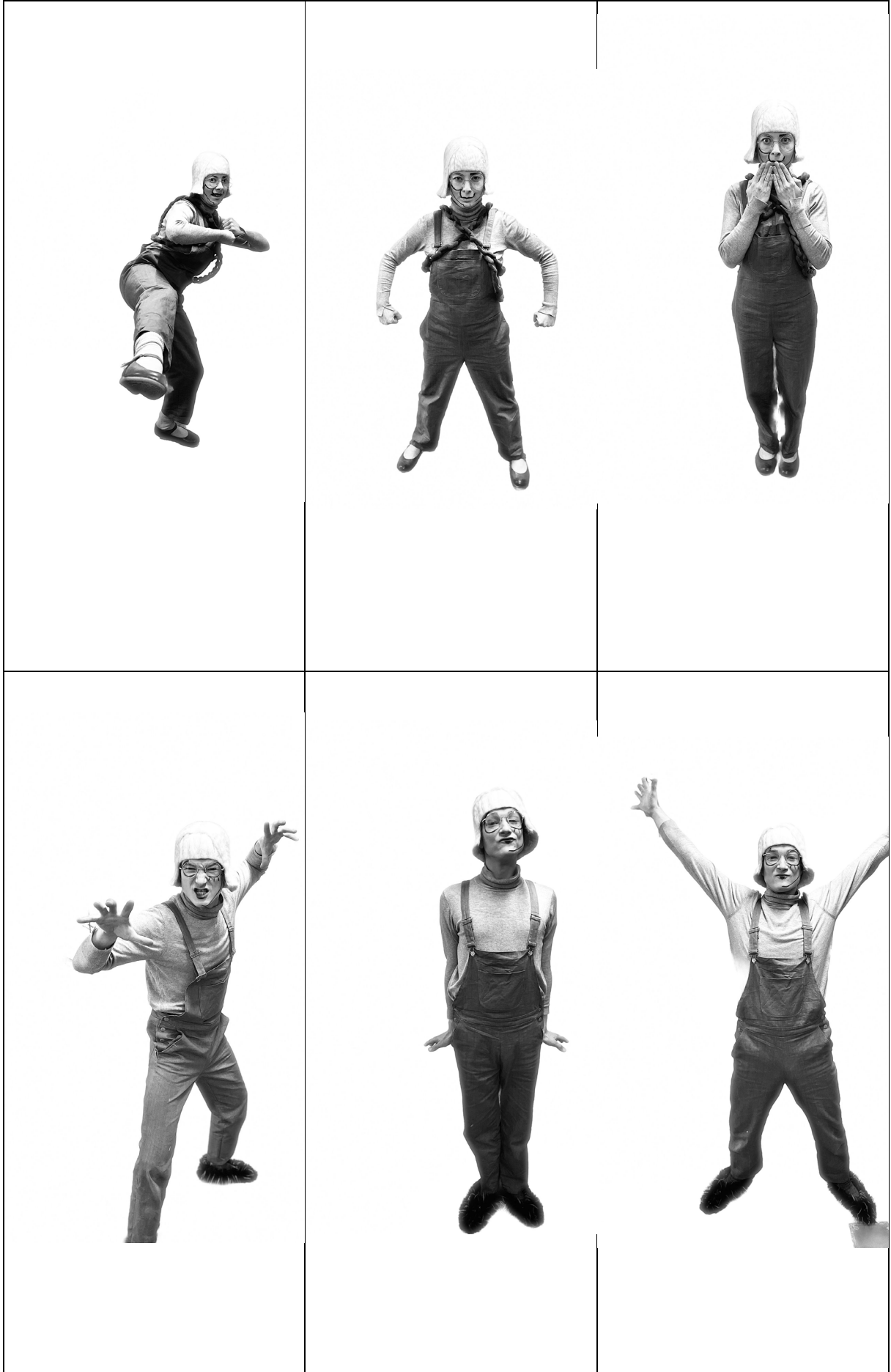
Was habt ihr alles gesehen? Welche Formen und Farben?

Wer hat uns die Geschichte erzählt?

Wie wurde Betti auf der Bühne dargestellt? Wie viele Bettis habt ihr wann gezählt?

KOPIERVORLAGE DIE VIER BETTIS





Begleitheft zu

## **Betti Kettenhemd**

Redaktion und inszenierungsbezogener Teil **Sofie Neu**

Theaterpädagogischer Teil **Marlen Geisler, Antonia Gerlach (FSJ)**

Bilder **Viktoria Kühne, Antonia Gerlach, Marlen Geisler, Leonhard Schubert**

**Intendantin** Sabine Schramm

Begleitheft III der Spielzeit 2023/24

Puppentheater Magdeburg

Warschauer Str. 25

39104 Magdeburg

[www.puppentheater-magdeburg.de](http://www.puppentheater-magdeburg.de)

Service 0391 540 33 -10 / -20

**Theaterpädagogik** Marlen Geisler, Nadine Tiedge

Ansprechpartnerin für kostenfreie Vor- und Nachbereitungsworkshops:

[marlen.geisler@ptheater.magdeburg](mailto:marlen.geisler@ptheater.magdeburg)

0391 540 3316